

SHEDHALLE JAHRESBERICHT 2022



Protozone8: *Queer Trust*
Photo: Carla Schleiffer

VORWORT	02
BERICHT DES VORSTANDS	02
PROGRAMMÜBERSICHT	04
VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN	05
PRESSE	19
VEREIN	20

Shedhalle
Seestrasse 395
8038 Zürich

T +41 44 481 59 50
mail@shedhalle.ch
www.shedhalle.ch

Öffnungszeiten
Sa 14h-20h
So 14h-18h

BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder des Shedhalle-Vereins

Das zurückliegende Jahr war geprägt von multiplen Krisen. Der Krieg in der Ukraine, die Folgen der Klimakrise, um nur einige zu nennen. Immer deutlicher wurden wir mit der Notwendigkeit konfrontiert, sämtliche Lebensbereiche hin zu mehr Nachhaltigkeit neu zu gestalten. Aber 2022 war auch das erste Jahr nach der Pandemie, in dem es uns wieder möglich war, uns uneingeschränkt an kulturellen Veranstaltungen zu treffen. Wir befinden uns in einer Zeit des dynamischen Wandels mit ungewissem Ausgang. Viele unserer Gewohn- und Gewissheiten werden grundsätzlich in Frage gestellt. Um vor den vor uns liegenden Herausforderungen nicht zu kapitulieren, ist es deshalb umso dringlicher, gemeinsame Visionen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft zu imaginieren. Und gemeinsam Strategien der Resilienz einzuüben, um besser mit den Unwägbarkeiten der Gegenwart klarzukommen.

In der Shedhalle bildete die Frage, wie wir unser Zusammenleben gestalten, innerhalb der Ausstellungen und Veranstaltungen eines der Leitthemen des letzten Jahres. Im Frühling lud die Protozone6 *Are you Coming?* dazu ein, sich im Rahmen von offenen Proben, Workshops, Filmvorführungen und Performances in der Shedhalle zu versammeln und gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Publikum konnte so, als Teil einer inklusiven Gemeinschaft, künstlerische Prozesse miterleben. Im Sommer verhandelte die Protozone7 *Zones of Kinship, Love & Playbour* unser Verhältnis zur Arbeit. Dabei widmete sich die Protozone dem Bereich der Nicht-Arbeit. Was für eine Rolle spielt dieser in unserem Leben und in welchem Verhältnis steht er zur Lohnarbeit? Was bedeutet die zunehmende Verschmelzung von Arbeit und Freizeit für unser Zusammenleben? Im Herbst beschäftigte sich die Protozone8 *Queer Trust* mit künstlerischen Arbeiten und Arbeitsweisen, die auf zwischenmenschlichen Beziehungen basieren. Und untersuchte dabei, wie wir uns jenseits von festen Zuschreibungen in vertrauensvolle Beziehungen eintreten können. Das Jahr endete im Zeichen der Freundschaft mit der Protozone9 *Weak.End.Opera*, die

drei befreundeten Künstler*innen für zwei Wochen in die Shedhalle brachte, um vor Ort gemeinsam eine neue Rauminstallation zu entwickeln.

Der Vereinsvorstand möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich beim gesamten Team und allen weiteren Beteiligten für ihr ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Danke, dass ihr die Shedhalle als einen offenen und inklusiven Ort gestaltet, der uns inspiriert und zum Nachdenken anregt. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Euch. Wir bedanken uns auch bei allen Vereinsmitgliedern für euer Interesse und eure Unterstützung.

Wir hoffen Euch bald in der Shedhalle anzutreffen und verbleiben mit herzlichen Grüßen,

Vorstand des Vereins Shedhalle

VORWORT

«To learn which questions are unanswerable, and not to answer them: this skill is most needful in times of stress and darkness.»

- Ursula K. Le Guin, *The Left Hand of Darkness*

PROTO2022

«A tool always begs to be used. The trick is to learn how to use it.»

- Nnedi Okorafor, *Who Fears Death*

2019, als wir ein Konzept für die Bewerbung als Künstlerische Leitung der Shedhalle entwarfen, gab es erstmal nur einen Namen: Wir wussten, was wir in der Shedhalle machen wollen, heisst: PROTOZONEN 2020-2025. Aber was ist eigentlich eine «Protozone»? Das mussten wir erst einmal herausfinden. Inspiriert wurden wir von Romanen visionärer Science-Fiction-Autorinnen wie Ursula K. Le Guin, Octavia E. Butler, Nnedi Okorafor, Marge Piercy, N.K. Jemisin und Margaret Atwood. In ihren Romanen erschaffen diese Autorinnen oft Welten, die so funktionieren, wie wir uns eine Protozone

wünschen. Welten, die eine mögliche Version einer Welt sind, neben anderen möglichen Versionen. Welten mit eigenen Regeln, Beziehungsformen, Ästhetiken, Atmosphären.

Der Begriff «Protozone» ist von der Praxis des «Prototyping» inspiriert - ein Prototyp entsteht im Laufe des Produktionsprozesses und ist immer nur eine mögliche Version, ein Entwurf. Die Protozone verbindet diese Praxis mit dem Begriff «Zone» als einem bestimmten gemeinsamen Zeit-Raum.. «Protozone» ist auch eine Anspielung auf einen biologischen Begriff: «Protozoa» - ein Mikroorganismus.

Die Protozone sollte ein Ausstellungsformat für «prozessbasierte Kunst» sein und darüber hinaus die Shedhalle ein «Raum für prozessbasierte Kunst». Der «Prozess» sollte sowohl im Zentrum der Ausstellung als auch der kuratorischen Arbeit selbst stehen. In enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden, wollten wir Ausstellungen schaffen, die lebendig sind, sich verschieben und verändern und die eine Vielzahl von Menschen und Praktiken aus unterschiedlichen Bereichen in Phasen von hoher und niedriger Intensität zusammenbringen. Wir haben uns die HI-Intensity-Phasen der Protozonen immer als einen Moment einer Ausstellung vorgestellt, die einige Tage zu früh eröffnet wurde. Die Künstler*innen sind noch da, sie lernen sich gegenseitig kennen, treffen aber auch das Publikum. In den Lo-Intensity-Phasen funktioniert die Shedhalle an den Wochenenden eher als klassischer Ausstellungsraum. Und unter der Woche wird der Raum manchmal als Arbeitsraum für Künstler*innen und Studierende genutzt.

«After all, a person is herself, and others. Relationships chisel the final shape of one's being. I am me, and you.»
- N.K. Jemisin, *The Fifth Season*

2022 - und jetzt? Was ist denn nun eine Protozone? Festlegen können und wollen wir uns natürlich nicht auf eine Definition, sondern finden dies bei jeder Protozone erneut heraus. 2022 wurde jedoch eine besondere Fähigkeit der Protozone besonders greifbar: ihre Fähigkeit in der Shedhalle neue Räume des Zusammenseins und des Austauschs zu schaffen.

Gemeinsam konnten wir den Proben- und Präsentationsprozess von Nikima Jagudajev's *Basically* der Protozone⁶ *Are you coming?* kuratiert von Michelangelo Miccholis beiwohnen. Wir konnten uns mit dem Publikum

gemeinsam verwandeln, indem wir uns in ProtoZone⁷ *Zones of Kinship, Love & Playbour* kuratiert von Lucie Tuma in die flatternden Capes von Nils Amadeus Lange gekleidet haben und an Claudia Hills "Co-Weaving" teilnehmen konnten. Am partizipativen Queer Bay Day am 1. August 2022 stand dann das gemeinsame feiern und vernetzen im Zentrum. Bereits zum zweiten Mal haben wir diesen Tag gemeinsam mit dem Clubbüro Rote Fabrik und Gessnerallee durchgeführt. An der Langen Nacht der Museen war das Publikum eingeladen, an den Kochkünsten und radikale Fermentierungs-Workshops des koreanischen Künstler Byungseo Yoo teilzuhaben. Im Herbst wurde die Shedhalle im Rahmen der Protozone⁸ *Queer Trust* zum Host für Isabel Lewis' *Institute for Embodied Creative Practices*, das sie gemeinsam mit den lokalen Künstler*innen Joseph Baan, Nina Emge, Izidora I LETHE, Juliette Uzor und Tyra Wigg sowie internationalen Hochschulen realisierte. Den Jahresabschluss bildete die Kollaboration von Nicholas Grafia, Selma Selman und Mikolaj Sobczak in der Protozone⁹ *Weak.End.Opera*, die das Publikum in eine grossformatige Installation mit performativer Aktivierung einlud.

Nachdem die letzten, Omikron-bedingten Covid-Massnahmen im Frühjahr 2022 aufgehoben wurden, folgte ein ganzes Jahr hoher Intensität und Dichte. Davon haben wir viel gelernt und gleichzeitig hat es uns auch stark gefordert. Wir möchten uns von ganzem Herzen bedanken bei allen, die gemeinsam mit uns nicht nur immer und immer wieder herausfinden wollen, was eine Protozone sein kann, sondern diese dabei gleichzeitig auch ganz unmittelbar mitgestalten.

«All that you touch you change. All that you change, changes you. The only lasting truth is change.»
- Octavia E. Butler, *Parable of the Sower*

Phila Bergmann & Thea Reifler

Künstlerische Leitung Shedhalle

BESUCHER*INNENZAHLEN 2022

the Shed: <i>Angela Goh</i> (online) 17.02.-17.03.	k.A.
Protozone6: <i>Are you coming?</i> 04.03.-15.04.	1216 BESUCHER*INNEN
Tag der offenen Fabrik / Video Screening <i>HARD-BREAKES</i> 22.05.	60 BESUCHER*INNEN
Protozone7: <i>Zones of kinship, love & playbour</i> 03.06.-07.08.	631 BESUCHER*INNEN
Shedhalle Family-Fest 21.06.	51 BESUCHER*INNEN
the Shed: <i>Galerie</i> (online) 12.07.	k.A.
Queer Bay Day 01.08.	446 BESUCHER*INNEN
Lange Nach der Museen Zurich Art Weekend / Proto-Club3: <i>Pre-Serving</i> 03.09.	75 BESUCHER*INNEN
Protozone8: <i>Queer Trust</i> 16.09.-04.12.	2332 BESUCHER*INNEN
Protozone9: <i>Weak.End.Opera</i> 16.12.-15.01.	181 BESUCHER*INNEN
TOTAL in 2022	4992 BESUCHER*INNEN

PROGRAMMÜBERSICHT 2022

THE SHED: ANGELA GOH (ONLINE)

17.02. - 31.03.2022

Gloss war ein Versuch einer spekulativen Konservierungspraxis im Zusammenhang mit Gohs Arbeit *Sky Blue Mythic*. Es leiht sich die Techniken und Strategien von Konservierungspraktiken, um die Konservierung als eine Methode zu positionieren, die ein Kunstwerk lebendig halten und als mehrere Dinge wachsen lassen kann, anstatt es als ein Ding in der Zeit zu fixieren. *Sky Blue Mythic* war eine Tanzperformance, die Goh 2020 begann, 2021 beendete und 2022 erneut aufführte. Glossieren, wie in einem Glossar, aber nicht, um etwas zu definieren, sondern um weiter nach dem zu suchen, was es sein könnte.

PROTOZONE6: ARE YOU COMING?

04.03. - 15.05.2022

Are you coming? Der Titel von Protozone6 ist sowohl eine Frage als auch eine Einladung: «Are you coming?» ist eine direkte Ansprache an das Publikum.

Die Shedhalle öffnet auch im dritten Jahr der Pandemie ihre Türen für die lokale und internationale Gemeinschaft. Wir wollen die Floskeln durchbrechen und zu dem vordringen, was den Kern von Performance ausmacht - nämlich die Einladung, sich zu versammeln, Gäst*innen und Zeug*innen zu sein, gemeinsam.

Mit Werken und Prozessen von: Dora García, Angela Goh, Krööt Juurak, Ligia Lewis, SERAFINE, Nikima Jagudajev, Autumn Knight and Pontus Pettersson (artist-in-residence)
Programmiert von Michelangelo Miccolis, produziert von Cora Gianolla und nick von kleist.
In Zusammenarbeit mit zürich moves! Forever imbricated

VIDEO SCREENING: HARD-BREAKES

22.05.2022

von Anna Fries & Göksu Kunak

Alle Menschen kennen es: Sich etwas zu wünschen, das am Ende gar kein Glück mit sich bringt. Sei es in der Liebe, mit Zukunftsplänen oder bei der Suche nach Lösungen für Probleme - mit der Sehnsucht kann auch der Schmerz kommen.

Inspiziert von Lauren Berlant's Buch *Cruel Optimisim* (Grausamer Optimismus) wurden Wollishofer*innen befragt nach ihren unerfüllten Wünschen und nach ihrem Umgang mit Herzschmerz. Die Gespräche sind im Video zu entdecken, das hier online zu sehen ist.

Produziert im Rahmen des About-us! Festivals.

Gezeigt im Rahmen von Tag der Offenen Fabrik.

PROTOZONE7: ZONES OF KINSHIP, LOVE & PLAYBOUR

03.06. - 07.08.2022

Die Protozone7 in der Shedhalle Zürich widmete sich dem Bereich der Nicht-Arbeit und beherbergt unsichtbare Prozesse, die dann stattfinden, wenn wir uns ausruhen, lachen, lieben und nicht arbeiten. Die hier gezeigten künstlerische Praktiken gingen mit der oft schmerzhaften, aber immer noch romantisieren Vermischung von Leben und Arbeit um.

Mit Claudia Hill, Enad Marouf, Alifverforms, Kiran Kumar, Liquid Dependencies Theory, Nils Amadeus Lange, River Oracle, Saba (Silvia Amancei und Bogdan Armanu).

Die Protozone7 wurde kuratiert von Lucie Tuma.

SHEDHALLE FAMILY-FEST

21.06.

Es gab für alle Essen & Getränke und Musik von DJ Rakita, wie auch eine Einführung in die Protozone7.

QUEER BAY DAY

01.08.2022

An diesem Tag wurde die Bucht der Roten Fabrik wieder zur «Queer Bay». Der Queer Bay Day ist ein Sommerfest für die LGBTQIA+ Szene und Kultur in Zürich und der Schweiz.

Mit juicy DJ-Sets, All-Day-Snacking und Snack-Making, Workshops für Yoga, Vogueing und Paartanz, Kleidertausch, STI-Testing, Kunst, Infos rund um queeres Leben in Zürich und der Schweiz und ein kleiner, aber feiner Nacktbadestrand.

Initiiert von Clubbüro IG Rote Fabrik, Gessnerallee und Shedhalle und in Zusammenarbeit mit LGBTQIA+ Initiativen aus Zürich und der Schweiz. Gewinne wurden an Queer Amnesty und TSEF gespendet.

PROTO-CLUB3: PRE-SERVING

03.09.2022, Lange Nacht der Museen Zürich

Mit Performance und Workshop von Byungseo Yoo & Video-Screening von Dominique Koch.

Während der Langen Nacht der Museen hat der Künstler Byungseo Yoo eine Küche in der Shedhalle eröffnet. Die Besucher*innen konnten eine Einführung in die Fermentation, das gemeinsame Kochen sowie natürlich das Verkosten und Essen miterleben – und jede*r konnte im Rahmen von Yoo Byungseo's CARE-Programm etwas zurückgeben.

Aufgrund seiner Aktualität wurde bei diesem Proto-Club erneut Dominique Kochs Film "Sowing the Seeds for the Future" (2020) gezeigt. Der Film zeigt die Geschichte und die Aktivitäten von ICARDA (International Center for Agricultural Research in the Dry Areas). Das Forschungsziel von ICARDA ist es, Hungerkrisen als Folge von Dürren und anderen Katastrophen zu verhindern, zugleich ist das Projekt selbst von Zerstörung bedroht. In diesem Videoprojekt verschmelzen die Erzählweisen zur "Science-Fiction-Poesie".

Mit freundlicher Unterstützung von *Kompotoj* und *Raw Kombucha*.

PROTOZONE8: QUEER TRUST

16.09-04.12.2022

Queer Trust ist eine Haltung, die aus dem Dazwischen schöpft und auf Vertrauen baut. Sie prägt seit 2020 die Arbeit an der Shedhalle als Raum für prozess-basierte Kunst und war auch die Grundlage der Protozone8. Die Ausstellung zeigte künstlerische Arbeiten und Arbeitsweisen, die auf Beziehungen und Vorgänge jenseits fester Zuschreibungen vertrauen. Die beteiligten Künstler*innen teilten intime, verletzte und offene, aber auch mutige Kunstwerke. Dabei befragten sie (Geschlechts-) Identitäten, aber auch künstlerische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Traditionen und Zuordnungen.

Beteiligte Künstler*innen waren:

Dana Michel, Natasha Tontey, Tarek Lakhrissi, Terre Thaemlitz, Laurence Rassel, Tracy Maurice, Sunny Pfalzer, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Josephine Baan, Nina Emge, Izidora I LETHE, Juliette Uzor und Tyra Wigg.

Mit Unterstützung der Stadt und des Kanton Zürich, Tanzhaus Zurich, Embassy of Canada, Kanton Basel und der Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung.

Queer Trust wurde kuratiert von Philipp Bergmann & Thea Reifler

PROTOZONE9 WEAK ● END ● OPERA

16.12.2022 - 15.01.2023

Die neunte Protozone brachte drei Künstler*innen für ihre erste grosse institutionelle Zusammenarbeit in der Schweiz zusammen. Selma Selman, Mikołaj Sobczak und Nicholas Grafia, befreundete Personen mit sehr unterschiedlichem Hintergrund, verbrachten eine 10-tägige Residenzzeit in der Shedhalle. Gemeinsam erarbeiteten sie eine Rauminstallation mit Zeichnungen, Gemälden, Skulpturen und Videoarbeiten.

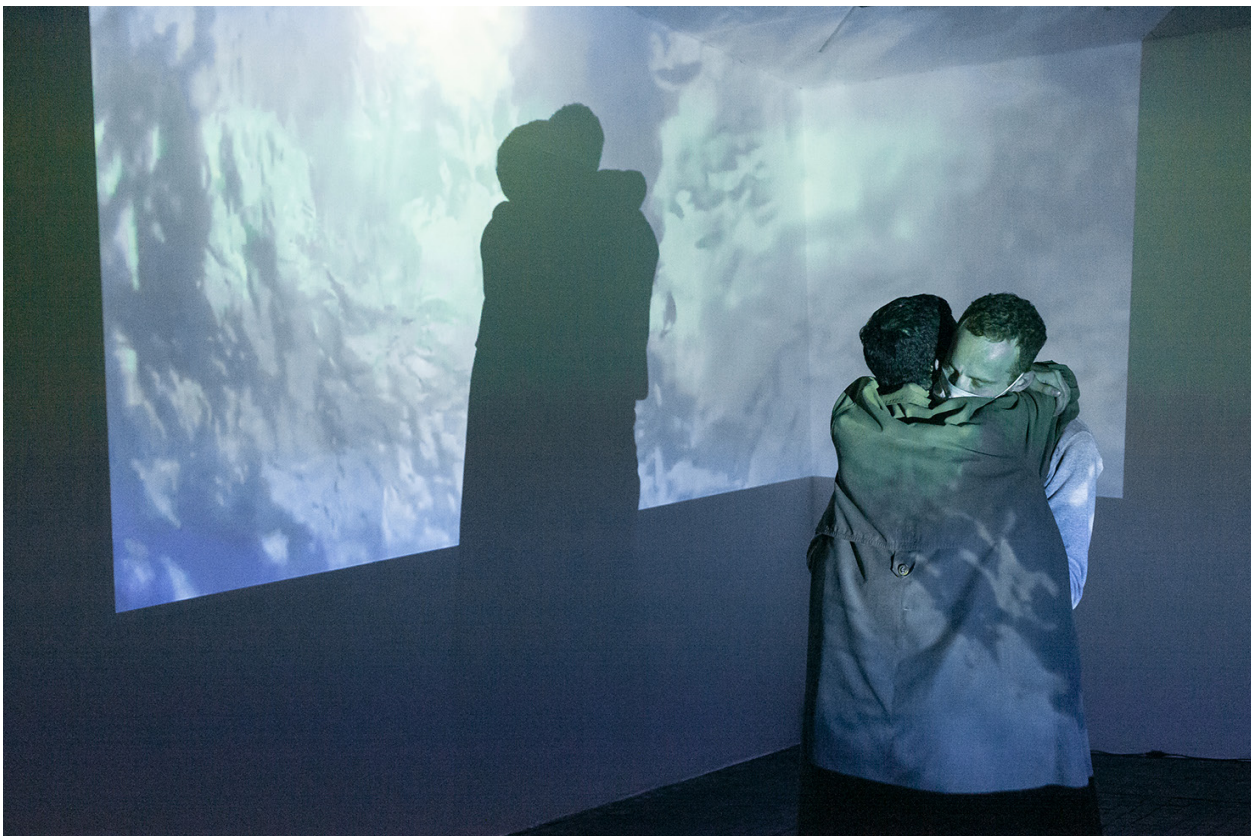
Ausserdem arbeiteten sie an einer neuen Performance, die am 16. und 17. Dezember aufgeführt wurde und die Möglichkeiten des experimentellen und politischen Theaters auslotete. In Anlehnung an die absurde Performance und das humorvolle Spiel konzentrierten sie sich auf die soziale Realität. Sie griffen auf Erzählungen zurück, die von gesellschaftlich stigmatisierten Personen und ihrer körperlichen Geschichte, aber auch von ihrer Widerstandsfähigkeit und ihrem Widerstand herrühren.

Diese Ausstellung wurde von Phila Bergmann & Thea Reifler kuratiert.



Protozone6: *Are you coming?*

Photo: Angela Goh



Protozone6: *Are you coming?*

Photo: Laila Kaletta



Protozone6: *Are you coming?*, Performance von Nikima

Photo: Laila Kaletta



Protozone6: *Are you coming?*, Workshop mit Autumn Knight

Photo: Laila Kaletta



Protozone7: Zones of Kinship, Love & Playbour

Photo: Carla Schleiffer



Protozone7: Zones of Kinship, Love & Playbour

Photo: Carla Schleiffer



Protozone7: Zones of Kinship, Love & Playbour

Photo: Carla Schleiffer



Protozone7: Zones of Kinship, Love & Playbour

Photo: Carla Schleiffer



Queer Bay Day 2022

Photo: Laila Kaletta



Queer Bay Day 2022

Photo: Laila Kaletta



Zurich Art Weekend 2022/ Proto-Club3: *Pre-Serving*, Fermentations Workshop mit Byungseo Yoo

Photo: Laila Kaletta

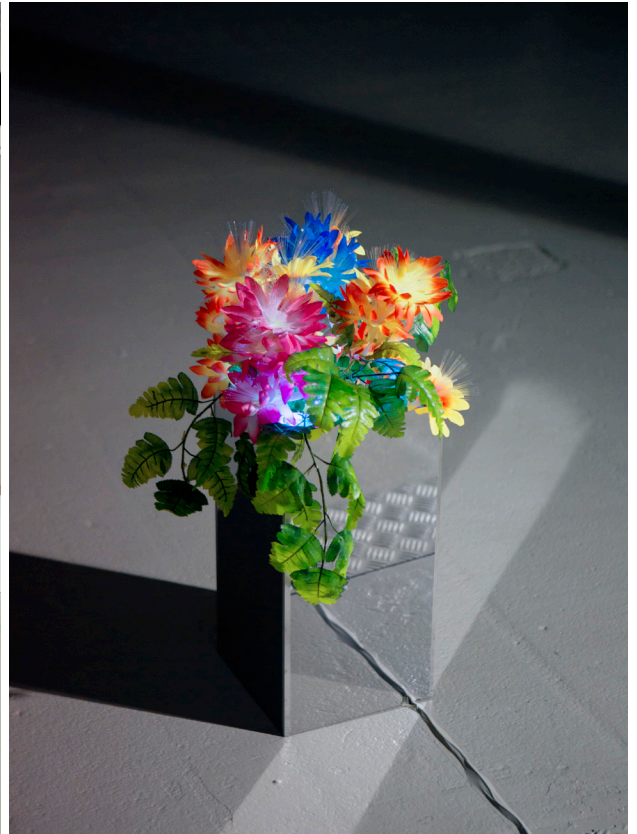


Zurich Art Weekend 2022/ Proto-Club3: *Pre-Serving*, Screening von Dominique Koch

Photo: Laila Kaletta



Protozone8: *Queer Trust*, Arbeit von Dana Michel & Tracy Maurice
Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust*, Arbeit von Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė, Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust*, Video Interview mit Terry Thaemlitz und Laurence Rassel
Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust*, mit Arbeiten von Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė Sunny
Pfalzer und Tarek Lakhri, Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust*, Performance von Dana Michel
Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust, Becoming Justin Bieber* Workshop mit Sunny Pflazer

Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust, BEAST!* Performance von Tarek Lakhrissi

Photo: Carla Schleiffer



Protozone8: *Queer Trust, The institute for creative embodied practices*

Photo: Vanessa Bosch



Protozone8: *Queer Trust, The institute for creative embodied practices*

Photo: Vanessa Bosch



Protozone9 WEAK•END•OPERA

Photo: Carla Schleiffer



Protozone9 WEAK•END•OPERA

Photo: Carla Schleiffer



Protozone9 WEAK•END•OPERA

Photo: Carla Schleiffer



Protozone9 WEAK•END•OPERA

Photo: Carla Schleiffer

PRESSE 2022

Confronting our Gazes/ Tarek Lakhrissi

PW-Magazine (01.03.22) von Sarah Johanna Theurer & Elena Setzer

<https://www.pw-magazine.com/2022/confronting-our-gazes-tarek-lakhrissi/>

Shedhalle Contaminated – Interview with Thea Reifler and Philipp Bergmann

ON-CURATING (08.03.22) Interviewed von Arianna Guidi, Jose Cáceres Mardones, Myriam Boutry

<https://www.on-curating.org/issue-48-reader/shedhalle-contaminated-interview-with-thea-reifler-and-philipp-bergmann.html#.YidIDi1h2Rs>

Von Fiktion und Prozess

Fabrikzeitung (31.03.22) von Noemi Parisi

<https://www.fabrikzeitung.ch/von-fiktion-und-prozess/#/>

Protozone6: Are you coming?

spike magazine (29.07.22) von Shane Anderson

<https://www.spikeartmagazine.com/?q=articles/i-am-controller>

Protozone8: Queer Trust

PASSE AVANT (28.10.22) von Therea Rößler

<https://passe-avant.net/reviews/what-if-we-queer-trust-shedhalle-zurich-theresa-roessler-protozone-8-queer-trust>

Kunstbulletin (Nov. 2022) von Sarah Merten

Druckausgabe

artline Kunstmagazin (Nov. 2022) von Theresa Rößler

Druckausgabe

blok Online (28.11.22) von Vera Zalutskaya

<https://blokmagazine.com/queer-trust-counter-tokenization/>

Protozone9: WEAK-END-OPERA

Tagesspiegel (26.12.22) von Philipp Hindahl

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/die-shedhalle-in-zurich-dazwischen-am-see-9062518.html>

GalleryTalk Online (10.01.23) von Anja Grossmann

<https://www.gallerytalk.net/widerstand-shedhalle-zuerich/>

VEREIN 2022

GESCHÄFTSLEITUNG

Miriam Haltiner

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thea Reifler & Phila Bergmann

KURATORISCHES BOARD

Michelangelo Miccholis

Lucie Tuma

ASSISTENZ

Vanessa Bosch & Ani Ekin Özdemir

BUCHHALTUNG

Sara Gasteiger

VORSTAND

Barbara Basting (Vertretung Stadt Zürich)

Marcel Bleuler

Teresa Chen

Rahel El-Maawi

Ketty Ghnassia

Sarah Mehler

Siri Peyer

Pascal Ronc (seit Juni 2022)

Total Mitglieder Verein: 112

Neueintritte 2022: 13

Austritte: 1

MITARBEITENDE

Wathiq Al-Ameri

Paloma Ayala

JB

Elisa Bortolussi

Jon Brunke

Sophie Germanier

Isabella Girtanner

Patrice Huber

Andreas Kleemann

David Knuckey

Sladjana Kovacevic

Carla Marfurt

Ann Mbuti

Dragana Miric

Reto Müller

Roksana Ozyminska

Lena Pfäffli

Patrik Rimann

Wilfred Speller

Florian Schlessmann

Carla Schleiffer

Stefan Stojanovic

Rebecca Vonlaufen

Flavio Witschi

Rebekka Jamila Wolfgruber

Kay Zhang

Wir danken vielmals unserer Subventionsgeberin Stadt Zürich und unseren Sponsor*innen und Stiftungen, welche unser Programm im Jahr 2022 möglich gemacht haben:

about us!

Albert Huber Stiftung

Athene Stiftung

Basel Kulturpauschale

D&K Dubach Keller Stiftung

Elisabeth Weber Stiftung

Erna und Curt Burgauer

Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

Felix und Béatrice Kauer-Mayer Stiftung

Gamil Stiftung

Gwärtler Stiftung

Hirzel Stiftung

IFA

Kanadische Botschaft

Kanton Zürich

Kedves Stiftung

Maya Behn Eschenburg

Pontus Petterson

Vlaanderen Stiftung

ZhdK